Staat / Staatstheorien: zuständig für die *illusorische* Herstellung kollektiver Sittlichkeit. Staat als die *illusorische* Verkörperung eines Gemeininteresses – illusorisch aufgrund des Umstands, dass in den bisherigen historischen Gesellschaftsformationen das besondere und das allgemeine Interesse unversöhnt geblieben sind. (Staat als Hilfskonstruktion) 34

Nach Macht strebende Klassen müssen sich des Staates zuerst einmal bedienen und ihr besonderes Interesse für das allgemeine ausgeben – auch das Proletariat 34
Im entwickelten Kommunismus verschwindet der Staat.

Künstlerische, metaphysische, philosophische und ideologische Formen und Gebilde

Religion / Religionskritik: Naturreligion als Versuche der Bändigung und Beschwichtigung einer noch weitgehend unbeherrschten Natur 31;

Religion als ideologische Verschiebung des Reichs der Freiheit ins Jenseits

Religionskritik hat sich in Gesellschaftskritik zu verwandeln! (Thesen über Feuerbach)
Im Kommunismus verschwindet die Religion.

Ideologische Reflexe und Nebelbildungen: Moral, Religion, Metaphysik Philosophie und sonstige Ideologie 26/31: Voraussetzung: Teilung materieller und geistiger Arbeit; Bildung reiner Theorie, Theologie Philosophie, Moral 31

Ideologie - Überbau

Produktionsweise - Basis

Gesellschaftliche und **politische Organisation**; Recht und Staat

Bewusstsein: Ideen, Vorstellungen (wirkliche und illusorische) als Sprache des wirklichen Lebens 26, geistiger Verkehr der Menschen, Bewusstes Sein 26

Art der Tätigkeit: was sie produzieren, wie sie produzieren 21

Herrschaft 22: (Patriarchalismus Skaverei, Stände, Klassen) gesellschaftliche Gliederung

Formen des Eigentums 22 (Gemeineigentum, Privateigentum)

Verkehr der Individuen 21 insb. Tauschverhältnisse

Was die Individuen sind 21, wie sie wirklich sind 25, als wirkende Produzierende, unter bestimmten historischen Bedingungen

Verhältnis der Individuen zu ihrem Produkten 22 und Produktionsmitteln

Verhältnis der Individuen zueinander 22

Produktionsverhältnisse als (historisch) bestimmte Weisen des Zusammenwirkens 30

Widerspruch bedingt revolutionäre Umwälzungen

Historischer Stand der **Produktivkräfte** 21, Grad der Teilung der Arbeit (als Indikator) 21
Intensität des inneren und äusseren Verkehrs (Tauschbeziehungen) 21
Produktivkräftethese: Stand der Produktivkräfte ist entscheidend für die Beschaffenheit der Gesellschaft insgesamt 30

Intervenierend: Vermehrung der Bevölkerung 21 >> *Zwang zur Entwicklung der Produktivkräfte*

Universeller Zwang zur physischen Reproduktion: Zwang, Lebensmittel zu produzieren 21, Menschen müssen imstande sein, zu leben (Bedürfnisse nach Essen und Trinken, Wohnung, Kleidung und noch einiges Andere 28
Universeller Zwang, Produktionsverhältnisse einzugehen: beginnend mit naturbedingten Formen der Arbeitsteilung (Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern bei der Produktion neuer Menschen), später aufgrund der Produktion neuer Bedürfnisse 28
Bedürfnis nach Sprache zwecks Handlungskoordinierung (erste historische Tat) 30
>> Modifikation (des Mensch-Natur Verhältnisses) im Laufe der Geschichte 21

Äussere Natur (universell): Natürliche Grundlagen 21: geologische, orohydrographische, klimatische Bedingungen

Innere Natur (universell): körperliche Organisation, physische Beschaffenheit der Menschen (als Mängelwesen) 21

Soziologische Theorie 1 – Karl Marx: Materialistische Gesellschaftsauffassung – © Peter Schallberger